

GESCHÄFTSSTELLEN IM GANZEN BUNDES GEBIET



**WIENER
STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSANSTALT**
WIEN I · RINGTURM TELEPHON 63 97 50 SERIE

Für Raucher ist's leichter!



ÖSTERREICHISCHE TABAKREGIE

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst. — Für den Inhalt verantwortlich: Hermann C. Mühlberger, alle Wien VII, Museumstraße 5. — Druck von W. Jacobi & Sohn (Anton Zöchling), Wien IX, Althanstraße 7-9

Mitteilungen

des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße Nr. 5 (hinter dem Volkstheater) — Telefon 44 24 56

13. Jahrgang

Nr. 1

Jänner — Februar 1958

Jänner-Februar-Programm 1958

I. Einzelveranstaltungen

- Dienstag, 7. Jänner, 18.30 Uhr: Dr. Hermann Grögl:
Menschlich anmutendes Verhalten von Pflanzen an den Lebensgrenzen
(Hochgebirge, Urwald, Wüste)
Mit 160 Lichtbildern
- Donnerstag, 9. Jänner, 19.00 Uhr: Prof. Dr. Igor A. Caruso:
Objektivität und Subjektivität in der Psychologie
Über die Psychologie des Konkreten
(Gemeinsame Veranstaltung mit der Österreichischen Gesellschaft für Psychologie)
- Freitag, 10. Jänner, 18.30 Uhr: Univ.-Ass. Dr. Friedrich Fellner:
Das Bild der Vereinigten Staaten
Eindrücke einer Studienreise durch die amerikanischen Hochschulen
(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)
- Montag, 13. Jänner, 19.00 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Kurt Schubert:
Die Bedeutung der biblischen Handschriftenfunde am Toten Meer
- Mittwoch, 15. Jänner, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Ludwig Prokop:
Das Training des Sportlers — Sportärztliche Betrachtungen zur Weltmeisterschaft 1958 in Bad Gastein
Mit Lichtbildern
- Montag, 20. Jänner, 19.00 Uhr: Prof. Dr. Igor A. Caruso:
Die Bedeutung der Tiefenpsychologie für die Gegenwart
- Dienstag, 21. Jänner, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Ing. Ludwig Richter:
Menschenmangel und Menschenwirtschaft

Mittwoch, 22. Jänner, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Klemens von Klemperer (Fullbright Stipendiat):

Der Neokonservatismus in Europa und Amerika

Eine vergleichende politisch-soziologische Studie
(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Amerika-Haus)

Freitag, 24. Jänner, 19.00 Uhr:

Goethes Erbkönig in der Musik

Einleitende und verbindende Worte und am Flügel: Prof. Joseph Laska.
Karten zum Preise von S 6.— sind im Sekretariat des Instituts von 9 bis 19 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, Restkarten an der Abendkasse erhältlich. Mitglieder 50 Prozent Ermäßigung

Dienstag, 28. Jänner, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Robert Heine-Geldern:

Was geschieht zur Erforschung der aussterbenden Kulturen und Sprachen?

(Gemeinsame Veranstaltung mit der Anthropologischen Gesellschaft)

Mittwoch, 29. Jänner, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Alfred Gisel:

Ist eine Lebensverlängerung möglich?

Montag, 3. Februar, 19.00 Uhr: Dr. Edmund Frühmann:

Exkurs über die Anthropologie Teilhards de Chardins

Montag, 3. Februar, 18.30 Uhr: Prof. Viktor Karl Zach (Graz):

Auf den Spuren der Etrusker

Toscana, Latium, Umbrien, die Wiege italischer Kultur.
Mit Lichtbildern

Dienstag, 4. Februar, 19.00 Uhr:

Auditorium maximum der Wiener Universität:

Prof. Dr. Hans Bayer (Leiter der Sozialakademie Dortmund):

Automation in Österreich?

(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Bildungsreferat des OGB und dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs)

Mittwoch, 5. Februar, 18.30 Uhr: Präsident Hofrat Dr. Leopold Zechner:

Die Schule und die Psychologie

Donnerstag, 6. Februar, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Otto Novotny:

Lärmschäden und Lärmbekämpfung

Freitag, 7. Februar, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Franz Stoessl (Preisträger der Stadt Wien 1957):

Ovid — Dichter und Mensch

Montag, 10. Februar, 18.30 Uhr: Dr. Klaus Demus:

Vincent van Gogh

Dienstag, 11. Februar, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Friedrich Hecht:

Künstliche Erdsatelliten als Hilfsmittel der Forschung

Donnerstag, 13. Februar, 19.00 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Friedrich Stumpf:

Über den Motivationsprozeß bei Tötungsdelikten

(Gemeinsame Veranstaltung mit der Österreichischen Gesellschaft für Psychologie)

Montag, 17. Februar, 19.00 Uhr: Dr. Edmund Frühmann:

Die vergleichende Verhaltensforschung und ihre Bedeutung für die Tiefenpsychologie

Dienstag, 18. Februar, 18.30 Uhr: Architekt Prof. Dr. Clemens Holzmeister (Preisträger der Stadt Wien 1957):

Probleme der modernen Architektur

Mittwoch, 19. Februar, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Klemens von Klemperer (Fullbright-Stipendiat):

Von der verlorenen Generation zur skeptischen Generation

Das Problem der Nachkriegsgenerationen in Amerika, Rußland, Deutschland und Frankreich

Freitag, 21. Februar, 18.30 Uhr: Dr. Richard Kreutel:

Alt-Wien im Lichte türkischer Reiseberichte

(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)

Montag, 24. Februar, 18.30 Uhr: Prof. Dr. R. Nevanlinna (Universität Zürich):

Über die Entwicklung des Raumbegriffes

Dienstag, 25. Februar, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Ludwig Hofmann:

Grundsätzliches zur Kunstbetrachtung

Mit Lichtbildern

Dienstag, 25. Februar, 18.30 Uhr: Dr. Felix Czeike:

Der Gesundheitszustand der Wiener Arbeitnehmerschaft 1946—1955

(Nach den Berichten der Wiener Gebietskrankenkasse)

Mittwoch, 26. Februar, 18.30 Uhr: Univ.-Ass. Dr. Paul Speiser:

Moderne Blutgruppenforschung

VOLKSTHEATERGEMEINDE: Einführungsvorträge am Donnerstag, 2. Jänner, Donnerstag, 30. Jänner, Donnerstag, 27. Februar, jeweils 18.30 Uhr

II. Vortragsreihen

1. DAS MODERNE WELTBILD

Freitag, 17. Jänner, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Gernot Eder:

Die Bausteine des Universums

Freitag, 31. Jänner, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Ernst Topitsch:

Der Ursprung von Gut und Böse

Freitag, 14. Februar, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. O. H. Arnold:

Die psychologischen Momente im Aufbau der Weltanschauungen

Freitag, 28. Februar, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Bela Juhos:

Die Formen der Erkenntnis und die Grenzen unseres Erkennens

2. MODERNE DEUTSCHE LYRIK

Dienstag, 7. Jänner, 18.30 Uhr: Dr. Paul Wimmer: **Der Lyriker Stefan George**

Dienstag, 28. Jänner, 18.30 Uhr: **Rainer Maria Rilke**

Dienstag, 18. Februar, 18.30 Uhr: **Georg Trakl**

3. EINFÜHRUNG IN WISSENSCHAFTLICHE KINDERKENNTNIS UND KINDERERZIEHUNG

(Fortsetzung)

Professor Oskar Spiel

(Gemeinsame Veranstaltung mit der „Bereitschaft“ und dem Verein für Individualpsychologie)

Die Vorträge finden jeden Montag um 18.30 Uhr, das erstmal am 13. Jänner statt

4. DIE KLANGWELT IN THEORIE UND PRAXIS (Fortsetzung)

Professor Joseph Laska:

14 tätig, jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr. Das erstmal am 17. Jänner. Weitere Termine: 31. Jänner, 14. Februar, 28. Februar

5. MODERNE BETRIEBSPRAXIS

Dozent Carl Diem:

Donnerstag, 16. Jänner, 18.30 Uhr:

Vom Wesen und der Auflösung der Grenzkosten

Donnerstag, 20. Februar, 18.30 Uhr:

Die innerbetrieblichen Leistungen in Betriebsabrechnung und -buchhaltung

III. Arbeitsgemeinschaften

1. JURISTISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT:

MENSCHLICHER GEIST AUF DER SUCHE NACH RECHTLICHER ERKENNTNIS

Leitung: DDr. Robert Rimpel

14 tätig, jeden 2. Montag um 18.30 Uhr

Termine und Themen der Zusammenkünfte:

Montag, 13. Jänner, 18.30 Uhr:

Empiriker und Systematiker — zwei fundamentale Rechtsauffassungen

Montag, 27. Jänner, 18.30 Uhr:

Charaktertypen und juristischer Einfall

Montag, 10. Februar, 18.30 Uhr:

Konflikte zwischen Ordnungswert und Gerechtigkeitswert I

Montag, 24. Februar, 18.30 Uhr:

Konflikte zwischen Ordnungswert und Gerechtigkeitswert II

2. ARBEITSGEMEINSCHAFT: IKONOLOGIE DER BAROCKKUNST (Fortsetzung)

Leitung: Dr. Wilhelm Mrázek

Mittwoch, 12. Februar, 18.30 Uhr (mit Führung am Samstag, 15. Februar)

Mittwoch, 26. Februar, 18.30 Uhr (mit Führung am Samstag, 1. März)

3. ARBEITSGEMEINSCHAFT: GUTE ODER SCHLECHTE KUNST FÜR WIEN

(Fortsetzung)

Leitung: Professor Eduard Gaertner (Amt für Kultur und Volksbildung)

14 tätig, jeden 2. Donnerstag, 16.30 Uhr

Erste Zusammenkunft: Donnerstag 9. Jänner

Weitere Termine: 23. Jänner, 6. und 20. Februar

4. INDIVIDUALPSYCHOLOGISCHES SEMINAR (Fortsetzung)

Leitung: Dr. med. Kurt Baumgärtel

(Gemeinsame Veranstaltung mit der „Bereitschaft“ und dem Verein für Individualpsychologie)

14 tätig, jeden 2. Freitag, 19.00 Uhr; erste Zusammenkunft: Freitag, den 10. Jänner, weitere Termine: 24. Jänner, 7. und 21. Februar

5. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

DER FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT „GROSSTADTPROBLEME“

a) Oekologie der Gewässer Wiens

Leitung: Frau Univ.-Dozent Dr. Gertrude Pleskot und Dr. Ferdinand Starmühlner

Zusammenkünfte: Montag, 20. Jänner, 18.30 Uhr

b) Probleme der Bioklimatik der Großstadt

Leitung: Dr. Franz Sauberer

Zusammenkünfte: Montag, 27. Jänner, Montag, 24. Februar, 18.30 Uhr

Die Zusammenkünfte der übrigen am Institut für Wissenschaft und Kunst geführten Arbeitsgemeinschaften der Forschungsgemeinschaft „Großstadtprobleme“ werden den ständigen Teilnehmern jeweils gesondert und rechtzeitig bekanntgegeben

6. EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN DER TIEFENPSYCHOLOGIE

Arbeitsgemeinschaft mit Vorträgen und Diskussionen. 14 tätig, Montag 19.00 Uhr

Kursleiter: Dr. E. Frühmann (Wiener Arbeitskreis für Tiefenpsychologie; Leiter Prof. Dr. I. A. Caruso)

Vortragende: Univ.-Doz. Dr. med. O. H. Arnold, Prof. Dr. phil. I. A. Caruso, Dr. med. E. Frühmann, Univ.-Ass. Dr. med. R. Schindler, Dr. phil. S. Schindler, Dr. phil. A. Wegeler

1. Vortrag: Montag, 20. Jänner: Prof. Dr. I. A. Caruso:

Die Bedeutung der Tiefenpsychologie für die Gegenwart

2. Vortrag: Montag, 3. Februar: Dr. E. Frühmann:

Exkurs über die Anthropologie Teilhard de Chardins

3. Vortrag: Montag, 17. Februar: Dr. E. Frühmann:

Die vergleichende Verhaltensforschung und ihre Bedeutung für die Tiefenpsychologie

4. Vortrag: Montag, 3. März: Dr. E. Frühmann:

Angeborenes, auslösendes Schema und die Archetypenlehre

5. Vortrag: Montag, 17. März: Univ.-Doz. Dr. O. H. Arnold:

Gehirnpsychologie und Tiefenpsychologie

6. Vortrag: Montag, 31. März: Dr. E. Frühmann:

Die bedingten Reflexe und die sogenannten übenden Verfahrensweisen der Psychotherapie

ZUR EINFÜHRUNG:

Es wird überall viel von Psychoanalyse und Tiefenpsychologie gesprochen, nur der Versuch eines besinnenden Innehaltens, einer zusammenfassenden Schau wurde u. W. noch nicht gemacht. Meist geht der Betrachter von einer vorgegebenen Axiomatik aus und entwickelt dann vor seinen Zuhörern ein Menschenbild, das nur eine Teilwahrheit sein kann. Auch wir können nicht die ganze Wahrheit geben, aber es soll der Versuch gemacht werden, aus dem Überblick und einer folgenden Zusammenschau der biologischen und geisteswissenschaftlichen Bemühungen um das Menschenbild zu einer Synthese zu kommen, die der Realität möglichst nahe kommt. Wir werden auf diesem Wege weder zu einem Bild des Menschen als reines Triebwesen kommen, noch werden wir ihn als sich selbst bestimmenden Geist erkennen. Das Wesen des Menschen ist bestimmt durch sein Stehen in der Mitte, im Dialektischen schlechthin. Diese Erkenntnis in ihrer speziellen Bedeutung für die tiefenpsychologische Forschung und therapeutische Praxis darzustellen, hat sich unsere Vortragsreihe zur Aufgabe gemacht. Wir beginnen mit einer Einführung über die Bedeutung der tiefenpsychologischen Forschung für die Gegenwart, eine Bedeutung, die nicht leicht überschätzt werden kann, wenn wir bedenken, daß sie z. B. auch für den Soziologen bedeutende Ergebnisse geliefert hat. In den folgenden Vorträgen kommen die biologischen Grundlagen zur Sprache, wobei naturgemäß der vergleichenden Verhaltensforschung und der Gehirnphysiologie ein entsprechend großer Raum gewährt werden muß. Ein weiterer großer Abschnitt mit mehreren Vorträgen wird der historischen Betrachtung gewidmet sein, der eine ausführliche Darstellung der wichtigsten, derzeit für Praxis und Therapie angewendeten Triebssysteme folgen wird. Im nächsten Semester kommen dann Probleme der praktischen Anwendung zur Sprache, wobei u. a. Vergleiche der dynamischen und der statischen Betrachtung in der Entwicklungspsychologie angestellt werden. Wir geben mit dieser Vortragsreihe bewußt dem Hörer nicht die Mittel in die Hand, auf Grund der von uns vermittelten Kenntnisse selbst Therapie treiben zu können. Die Psychotherapie ist, im Gegensatz zu einer auch heute noch weit verbreiteten Meinung, eine Spezialwissenschaft, die nur in einem mehrjährigen, an bestimmte Bedingungen gebundenen Ausbildungsgang erarbeitet werden kann. Wir wollen hier nur versuchen, die Problematik aufzuzeigen, die jeden Einzelnen angeht, ob er Fachwissenschaftler ist oder nicht: wie sieht der Mensch sich selbst aus der tiefenpsychologischen Perspektive, was kann diese ihm geben, wenn er in sich und in der Welt zu einer klaren Orientierung gelangen will.

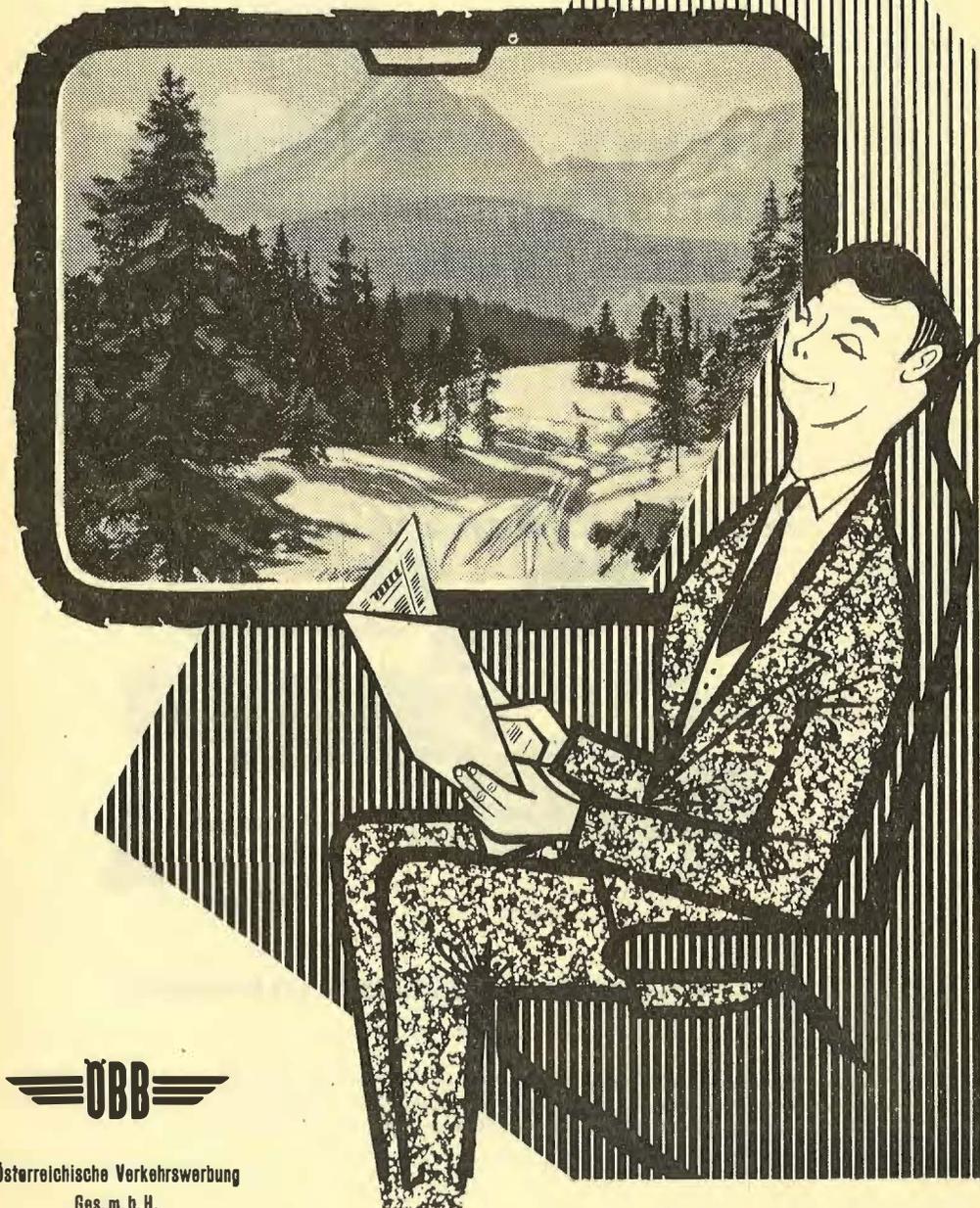
Eintrittspreise:

Eintrittspreise zu den Vorträgen S 3.— (bei gemeinsamen Veranstaltungen mit der Gesellschaft für Psychologie und bei Vorträgen mit Film oder Lichtbildern S 4.—), Gastkarten zu Kursen und Arbeitsgemeinschaften S 3.—. Ordentliche Mitglieder und Studenten haben zu allen Veranstaltungen freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder zahlen die Hälfte. Diese Eintrittspreise gelten nur, wenn bei den Veranstaltungen keine anderen verzeichnet sind.

Bibliotheksbenützung: Nach telephonischer Vereinbarung

Die Vorträge finden, wenn nicht anders angegeben, in den Räumen des Institutes, Wien VII, Museumstraße 5 statt.

**SCHNELL UND BEQUEM
MIT DEN
ÖSTERREICHISCHEN BUNDESBAHNEN**



atelier kral



Österreichische Verkehrswerbung
Ges. m. b. H.

GESCHÄFTSSTELLEN IM GANZEN BUNDES GEBIET



**WIENER
STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSANSTALT**
WIEN I · RINGTURM TELEPHON 63 97 50 SERIE

WELTGESCHEHEN IN OBJEKTIVER SCHAU

ROBERT ENDRES	1. Band 664 S., Hln., S 100.—
DIE GESCHICHTE EUROPAS UND DES ORIENTS	2. Band 756 S., Hln., S 100.—
	3. Band 636 S., Hln., S 120.—
	4. Band 734 S., Hln., S 120.—
	5. Band 864 S., Hln., S 175.—
	Alle fünf Bände zu- sammen . S 560.—
Ratenzahlung möglich	

Verlag für Jugend und Volk Wien

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst. — Für den Inhalt verantwortlich: Hermann C. Mühlberger, alle Wien VII, Museumstraße 5. — Druck von W. Jacobi & Sohn (Anton Zöchling), Wien IX, Althanstraße 7—9

Mitteilungen

des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße Nr. 5 (hinter dem Volkstheater) — Telephon 44 24 56

13. Jahrgang

Nr. 2

März — April 1958

März-April-Programm 1958

I. Einzelveranstaltungen

Montag, 3. März, 18.30 Uhr: Dr. Franz Sauberer:

Das Bioklima von Wien

Mit Lichtbildern

Montag, 3. März, 19.00 Uhr: Dr. Edmund Frühmann:

Angeborenes, auslösendes Schema und die Archetypenlehre

Dienstag, 4. März, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Otto Steinböck (Innsbruck):

Zur Theorie der Regeneration beim Menschen

Mittwoch, 5. März, 18.30 Uhr: Primarius Dr. Andreas Rett (Vorstand der Kinder-
abteilung der Gemeinde Wien in Lainz):

Euthanasie als menschliches und ärztliches Problem

Mittwoch, 5. März, 19.00 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Fritz Novotny:

Führung durch die Van Gogh-Ausstellung

im Oberen Belvedere (Eintrittspreis S 3.—).

Telephonische Anmeldung im Sekretariat erbeten

Freitag, 7. März, 18.00 Uhr: **Generalversammlung**
19.00 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Franz Miltner:
Die neuen österreichischen Ausgrabungen in Ephesos
Mit Lichtbildern

Dienstag, 11. März, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Mr. jur. Nikolaus Valters:
Gemeinsame und geteilte Welt in der sowjetischen Völkerrechtstheorie

Mittwoch, 12. März, 18.30 Uhr: Primarius Dr. Olaf Jürgensen:
Aufgaben und Einrichtungen des Zentralkinderhelmes der Stadt Wien

Donnerstag, 13. März, 19.00 Uhr: Dr. Traugott Lindner (Betriebsberater und Fachpsychologe):
Ein Beitrag zur Psychologie des Führens
(Gemeinsame Veranstaltung mit der Österreichischen Gesellschaft für Psychologie)

Montag, 17. März, 19.00 Uhr: Univ.-Doz. Dr. O. H. Arnold:
Gehirnphysiologie und Tiefenpsychologie

Dienstag, 18. März, 19.00 Uhr, Auditorium maximum der Wiener Universität:
Prof. Dr. P. J. Bouman (Universität Groningen, Niederlande):
Südafrika, ein Spannungsfeld von Rassenproblemen
(Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichisch-holländischen Gesellschaft, mit Unterstützung des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Oesterreichs)
Karten zum Preise von S 5.— sind im Sekretariat des Instituts von 9 bis 19 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, Restkarten an der Abendkasse erhältlich. Mitglieder 50 Prozent Ermäßigung

Mittwoch, 19. März, 19.00 Uhr: Nationalrat Carl Czernetz:
Europa und wir — Eine Herausforderung an die Zweifler

Freitag, 21. März, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Ernst Nowotny:
Ueberblick über die neuesten Erkenntnisse der Sozialpsychologie
(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)

Dienstag, 25. März, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Arthur Burkhard (USA):
Grillparzer und Amerika

Dienstag, 25. März, 18.30 Uhr, Dr. Max Skalicky:
Merkwürdige Körper und Figuren
Eine mathematische Unterhaltung
Mit Lichtbildern und Vorweisungen

Mittwoch, 26. März, 19.00 Uhr:

„Die schöne Müllerin“

Entstehung, Aufbau und Vertonung von Ludwig Berger, Franz Schubert und Friedrich Curschmann

Drei Abende: Mittwoch, 26. März; Mittwoch, 23. April; Mittwoch, 21. Mai

Einleitende und verbindende Worte und am Flügel: Prof. Joseph Laska.
Karten zum Preise von S 6.— sind im Sekretariat des Instituts von 9 bis 19 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, Restkarten an der Abendkasse erhältlich. Mitglieder 50 Prozent Ermäßigung

Donnerstag, 27. März, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Egon Fenz:
Laut, Wort und seine Deutung

Montag, 31. März, 19.00 Uhr: Dr. Edmund Frühmann:
Die bedingten Reflexe und die sogenannten übenden Verfahrenswesen der Psychotherapie

Montag, 14. April, 19.00 Uhr: Prof. Dr. Igor A. Caruso:
Die Triebtheorie S. Freuds

Dienstag, 15. April, 18.30 Uhr: Dr. Kurt Marko (Mainz):
Philosophie und Herrschaft — der dialektische Materialismus und seine gegenwärtige Lage

Mittwoch, 16. April, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Halden:
Klassische Kochkunst und moderne Diätetik

Freitag, 18. April, 18.30 Uhr: Dr. Ernst Peutl:
Reise zu Kunstdenkmälern und heiligen Stätten Indiens
Mit Farblichtbildern
(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)

Montag, 21. April, 18.30 Uhr: Univ.-Ass. Dr. Wolfgang Wieser:
Alexander der Große und der Walfisch
Biologische Meeresforschung in 22 Jahrhunderten
Mit Lichtbildern

Dienstag, 22. April, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Mr. jur. Nikolaus Valters:
Nationalitätenrecht und Nationalitätenpolitik in der Sowjetunion

Dienstag, 22. April, 18.30 Uhr: RA Dr. Hermann Grögl:
Die goldene Insel — ein photographischer Streifzug durch Sizilien
Mit vielen Farblichtbildern

Mittwoch, 23. April, 19.00 Uhr:
„Die schöne Müllerin“ (siehe unter 26. März 1958)

Mittwoch, 23. April, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Karl Roretz:
Psychologie und Soziologie der Grobheit

Freitag, 25. April, 18.30 Uhr: Dr. Hertha Firnberg:
Die berufstätigen Frauen in Wien — Eine statistische Analyse
(Im Rahmen der Statistischen Arbeitsgemeinschaft der Forschungsgemeinschaft „Großstadtprobleme“)

Montag, 28. April, 19.00 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Hubert Rohrer:
Ergebnisse und Probleme der Verkehrspsychologie
(Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Psychologie)

Dienstag, 29. April, 18.30 Uhr: RA Dr. Josef Berkovits:
Der Prozeß Sokrates und der Prozeß Jesu — Eine juristische Stellungnahme

VOLKSTHEATERGEMEINDE: Einführungsvorträge am Donnerstag, 6. März und
Donnerstag, 3. April, jeweils 18.30 Uhr

II. Vortragsreihen

1. DAS MODERNE WELTBILD (Fortsetzung)

Freitag, 14. März, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Heinz Kronasser:
Mensch und Sprache

Freitag, 28. März, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Ernst Topitsch:
Grundformen vorwissenschaftlichen Denkens

Freitag, 11. April, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Friedrich Heer:
Der Mensch als Geschichte

Donnerstag, 24. April, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gröbner
(Innsbruck):
Der Beitrag der Mathematik zu einem modernen Weltbild

2. MODERNE DEUTSCHE LYRIK (Fortsetzung)

Dr. Paul Wimmer:

Dienstag, 11. März, 18.30 Uhr:
Erich Kästner

Dienstag, 1. April, 18.30 Uhr:
Bert Brecht

Dienstag, 22. April, 18.30 Uhr:
Rudolf Borchardt

3. DIE KLANGWELT IN THEORIE UND PRAXIS (Fortsetzung)

Professor Joseph Laska:
14 tägig, jeden 2. Freitag; um 19.00 Uhr: 14., 28. März; 11., 25. April

4. MODERNE BETRIEBSPRAXIS (Fortsetzung)

Dozent Carl Diem:

Donnerstag, 20. März, 18.30 Uhr:
Lohnsysteme und -erfassung

Donnerstag, 17. April, 18.30 Uhr:
Arbeitsfluß und Fließfertigung

III. Arbeitsgemeinschaften

1. JURISTISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT: MENSCHLICHER GEIST AUF DER SUCHE NACH RECHTLICHER ERKENNTNIS

Leitung: DDDr. Robert Rimpel
14 tägig, jeden 2. Montag um 18.30 Uhr
Termine und Themen der Zusammenkünfte:

Montag, 10. März:
Sprache und Gesetz in moderner Forschung

Montag, 24. März:
Sprech- und Schreibstil als Ausdruck der Juristenpersönlichkeit

Montag, 21. April:
Rechtsprobleme in berühmten Reden

2. ARBEITSGEMEINSCHAFT: IKONOLOGIE DER WIENER BAROCKKUNST

Leitung: Dr. Wilhelm Mrazek

Mittwoch, 12. März, 18.30 Uhr (mit Führung am Samstag, 15. März)

Mittwoch, 26. März, 18.30 Uhr (mit Führung am Samstag, 1. April)

Mittwoch, 16. April, 18.30 Uhr (mit Führung am Samstag, 19. April)

3. ARBEITSGEMEINSCHAFT: GUTE ODER SCHLECHTE KUNST FÜR WIEN

(Fortsetzung)

Leitung: Professor Eduard Gaertner (Amt für Kultur und Volksbildung)

14 tägig, jeden 2. Donnerstag, 16.30 Uhr

6., 20. März, 17. April

4. INDIVIDUALPSYCHOLOGISCHES SEMINAR (Fortsetzung)

Leitung: Dr. med. Knut Baumgärtel

(Gemeinsame Veranstaltung mit der „Bereitschaft“ und dem Verein für Individualpsychologie)

14 tägig, jeden 2. Freitag, 19.00 Uhr

7., 21. März, 18. April

5. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

DER FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT „GROSSTADTPROBLEME“

a) Oekologie der Gewässer Wiens

Leitung: Frau Univ.-Dozent Dr. Gertrude Pleskot und Dr. Ferdinand Starmühler

Ausspracheabende werden den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben

b) Probleme der Bioklimatik der Großstadt

Leitung: Dr. Franz Sauberer

Zusammenkünfte: Montag, 24. März; Montag, 28. April

c) Sozialmedizinische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Univ.-Döz. Dr. Alfred Gisel

Die Termine der Zusammenkünfte werden gesondert bekanntgegeben

Die Zusammenkünfte der übrigen am Institut für Wissenschaft und Kunst geführten Arbeitsgemeinschaften der Forschungsgemeinschaft „Großstadtprobleme“ werden den ständigen Teilnehmern jeweils gesondert und rechtzeitig bekanntgegeben

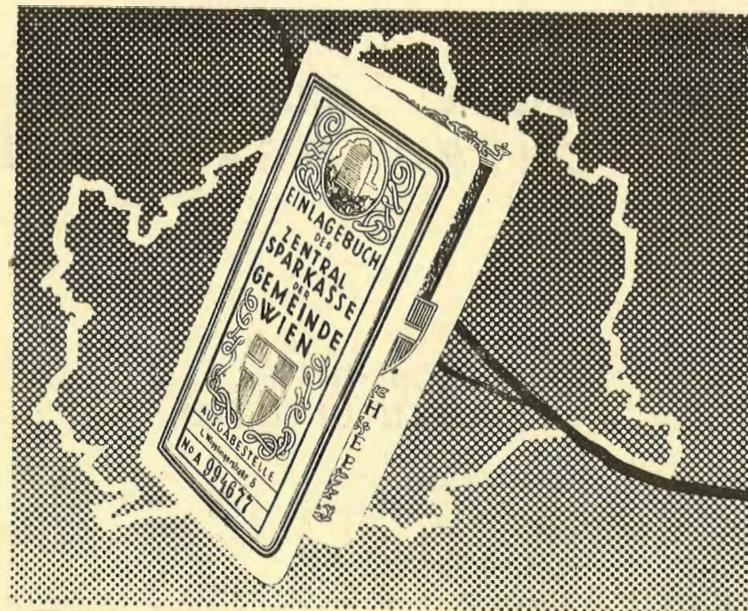
Eintrittspreise :

Eintrittspreise zu den Vorträgen S 3.— (bei gemeinsamen Veranstaltungen mit der Gesellschaft für Psychologie und bei Vorträgen mit Film oder Lichtbildern S 4.—), Gastkarten zu Kursen und Arbeitsgemeinschaften S 3.—. Ordentliche Mitglieder und Studenten haben zu allen Veranstaltungen freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder zahlen die Hälfte. Diese Eintrittspreise gelten nur, wenn bei den Veranstaltungen keine anderen verzeichnet sind.

Bibliotheksbennützung: Nach telefonischer Vereinbarung

Die Vorträge finden, wenn nicht anders angegeben, in den Räumen des Institutes, Wien VII, Museumstraße 5 statt.

Die Kraft liegt bei den Sparsamen



**ZENTRALSPARKASSE
DER GEMEINDE WIEN**

34 ZWEIGANSTALTEN

Versicherungs-SPARBRIEF

Die neue Lebensversicherung
mit kurzer Bindung
und Steuerbegünstigung



WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG



Neu IM GESCHMACK
IN DER PACKUNG
EIN NEUER GENUSS

ÖSTERREICHISCHE TABAKREGIE

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst. — Für den Inhalt verantwortlich: Hermann C. Mühlberger, alle Wien VII, Museumstraße Nr. 5. — Druck von W. Jacobi & Sohn (Anton Zöchling), Wien IX, Althanstraße Nr. 7-9

Mitteilungen

des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße Nr. 5 (hinter dem Volkstheater) — Telephon 44 24 56

13. Jahrgang

Nr. 3

Mai — Juni 1958

Mai - Juni - Programm 1958

- Mittwoch, 30. April, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Josip Roglič (Geographisches Institut der Universität Zagreb):
Die Stellung von Dubrovnik (Ragusa) im balkanisch-ostmittelmeerischen Raum
Mit Lichtbildern
- Montag, 5. Mai, 18.30 Uhr: Dr. Andreas Kronenberg:
Ergebnisse einer Forschungsreise in den Nubabergen des Sudan
Mit Farblichtbildern und Tonbandwiedergabe
- Montag, 5. Mai, 18.30 Uhr, „Menschlicher Geist auf der Suche nach rechtlicher Erkenntnis“: DDDr. Robert Rimpel:
Mensch und Gesetzgebung im Lichte der Ontologie
- Dienstag, 6. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Alphons Lhotsky:
Das Privilegium maius — die Geschichte einer Urkunde
- Dienstag, 6. Mai, 18.00 Uhr:
Kunstpädagogischer Arbeitskreis
Leitung: Prof. Dr. Ludwig Hofmann
- Donnerstag, 8. Mai, 16.00 Uhr:
Arbeitsgemeinschaft „Gute oder schlechte Kunst für Wien“ (Fortsetzung)
Leitung: Professor Eduard Gaertner
- Freitag, 9. Mai, 18.30 Uhr: „Das moderne Weltbild“:
Univ.-Doz. Dr. Gernot Eder:
Der Beitrag der Physik zu einem modernen Weltbild
- Freitag, 9. Mai, 19.00 Uhr:
Individualpsychologisches Seminar
Leitung: Dr. med. Knut Baumgärtel
(Gemeinsame Veranstaltung mit der „Bereitschaft“ und dem Verein für Individualpsychologie)
- Freitag, 9. Mai, 19.00 Uhr: Prof. Joseph Laska:
Die Klangwelt in Theorie und Praxis (Fortsetzung)
- Montag, 12. Mai, 19.00 Uhr: Dr. Sepp Schindler:
Die Triebtheorie Alfred Adlers

- Dienstag, 13. Mai, 18.30 Uhr: Alexander v. Auer (Generalsekretär des Oesterreichischen College):
Hinweise auf das Programm des Europäischen Forums in Alpbach 1958: „Bilanz der Freiheit“
- Dienstag, 13. Mai, 18.30 Uhr, „Moderne deutsche Lyrik“: Paul Wimmer:
Ernst Schönwiese
- Mittwoch, 14. Mai, 18.30 Uhr: Dr. Hans Dobai:
Ueber die Kunst Gustav Klimt's
Mit Lichtbildern
- Montag, 19. Mai, 18.30 Uhr: „Menschlicher Geist auf der Suche nach rechtlicher Erkenntnis“: DDDr. Robert Rimpel:
Praktiken bei der Niederlegung von Rechtsvorschriften
- Dienstag, 20. Mai, 18.30 Uhr: Prof. Dr. G. Ipsen (Leiter der Sozialforschungsstelle der Univ. Münster in Dortmund):
Die Stadt und ihr Vorfeld — Mit Lichtbildern
-
- Mittwoch, 21. Mai, 19.00 Uhr:
Die schöne Müllerin, III. Abend
Entstehung, Aufbau und Vertonung von Franz Schubert und Ludwig Stark
Mitwirkend: Ida Tschepfer (Sopran); Leopold Vobruba (Tenor)
Einleitende und verbindende Worte und am Flügel: Prof. Joseph Laska.
Karten zum Preise von S 6.— sind im Sekretariat des Instituts von 9 bis 19 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, Restkarten an der Abendkassa erhältlich. Mitglieder 50 Prozent Ermäßigung
-
- Donnerstag, 22. Mai, 19.00 Uhr: Fachpsychologe Dr. Rudolf Quatember (von der psychiatrisch-neurologischen Universitätsklinik):
Probleme der Sprachpsychologie
Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Psychologie.
- Donnerstag, 22. Mai, 16.00 Uhr:
Arbeitsgemeinschaft: „Gute oder schlechte Kunst für Wien“ (Fortsetzung)
Leitung: Professor Eduard Gaertner
- Freitag, 23. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Hans Moritsch:
Ist die Schutzimpfung gegen Kinderlähmung problematisch?
Mit Lichtbildern
- Freitag, 23. Mai, 19.00 Uhr: Prof. Joseph Laska:
Die Klangwelt in Theorie und Praxis (Fortsetzung)
- Mittwoch, 28. Mai, 18.30 Uhr, „Moderne Betriebspraxis“: Dozent Carl Diem:
Die Differentialkalkulation an einem Beispiel
- Freitag, 30. Mai, 18.30 Uhr, „Das moderne Weltbild“: Dr. Alois Eder (Assistent am Pädagogischen Institut der Universität Wien):
Was leistet die Erziehung für die Bewährung im Leben?
- Montag, 2. Juni, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Friedrich Lösch (Technische Hochschule Stuttgart):
Mathematische Theorie der Spiele
- Montag, 2. Juni, 18.30 Uhr, „Menschlicher Geist auf der Suche nach rechtlicher Erkenntnis“: DDDr. Robert Rimpel:
Grenzen der normativen Kraft (I)
- Montag, 2. Juni, 19.00 Uhr: Dr. Edmund Frühmann:
Die Psychologie von C. G. Jung

- Dienstag, 3. Juni, 18.30 Uhr, „Moderne deutsche Lyrik“: Paul Wimmer:
Gottfried Benn
- Dienstag, 3. Juni, 18.00 Uhr:
Kunstpädagogischer Arbeitskreis
Leitung: Prof. Dr. Ludwig Hofmann
- Mittwoch, 4. Juni, 18.30 Uhr: Stadtrat Leopold Thaller:
Die vordringlichsten Probleme der Wiener Stadtplanung
Mit Lichtbildern und Film
- Montag, 9. Juni, 18.30 Uhr, Filmvorführungssaal der Bundesanstalt für Leibeserziehung, IX, Sensengasse 3: Dr. Heinz Prechtl (Leiter der Abteilung für experimentelle Neurologie, Universitätsklinik Groningen):
Entwicklung und Eigenart kindlicher Bewegungsweise
Mit Film. — Karten S 5.— (Studenten S 2.—)
-
- Dienstag, 10. Juni, 19.00 Uhr, Auditorium maximum der Wiener Universität:
Univ.-Prof. Dr. Herfried Hoinkes (Leiter des Instituts für Meteorologie und Geophysik der Universität Innsbruck):
EIN JAHR IN DER EISZEIT
Mit der US-amerikanischen Expedition zum Südpol
Mit Lichtbildern
Karten zum Preis von S 7.— (Studentenkarten S 3.—) im Sekretariat des Instituts, VII, Museumstraße 5, von 9—19 Uhr, Samstag 9—12 Uhr, Restkarten an der Abendkassa der Universität
-
- Mittwoch, 11. Juni, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Gottfried Holler und Dr. Wilhelm Ledwina:
Die Klimakammerbehandlung
Ihre theoretischen Grundlagen und praktischen Ziele. — Mit Lichtbildern
- Donnerstag, 12. Juni, 18.30 Uhr: Dipl.-Ing. Josef Mitter (Oberrat des Vermessungsdienstes):
Elektrische Distanzmessung — die Anwendung elektronischer Verfahren in der geodätischen Meßtechnik
Mit Lichtbildern
- Donnerstag, 12. Juni, 16.00 Uhr:
Arbeitsgemeinschaft: „Gute oder schlechte Kunst für Wien“
Leitung: Professor Eduard Gaertner
- Freitag, 13. Juni, 18.30 Uhr: Dr. George W. F. Hallgarten (Washington, USA):
Zur Soziologie der Diktaturen
- Montag, 16. Juni, 18.30 Uhr, „Menschlicher Geist auf der Suche nach rechtlicher Erkenntnis“: DDDr. Robert Rimpel:
Grenzen der normativen Kraft (II)
- Montag, 16. Juni, 19.00 Uhr: Dr. Adalbert Wegeler:
Der Mensch und das Schicksal (Die Psychologie von Szondi)
- Dienstag, 17. Juni, 18.30 Uhr, „Moderne deutsche Lyrik“: Paul Wimmer:
Ausblicke
- Dienstag, 17. Juni, 18.30 Uhr, Phonogramm-Institut, Wien I, Liebiggasse 5: Univ.-Doz. Dr. Walter Graf:
Die Einrichtung und Bedeutung des Phonogramm-Archivs der Akademie der Wissenschaften
Mit Führung und Vorführungen

Freitag, 20. Juni, 18.30 Uhr, „Das moderne Weltbild“:
Univ.-Doz. Dr. O. H. Arnold:

Die Abhängigkeit unseres Weltbildes von unseren Sinnesorganen

Montag, 23. Juni, 18.30 Uhr, Univ.-Prof. Dr. Heinz Reuter (Zentralanstalt für Meteorologie):

Die neuen Forschungen zum Problem der Wettervorhersage

Mittwoch, 25. Juni, 18.30 Uhr: Dr. Heinz Zemanek (Technische Hochschule):

Ein Volltransistor-Rechenautomat

Konstruktion, Wirkungsweise und Verwendungsmöglichkeiten der Elektronenrechenmaschine „Mailüfterl“ der Technischen Hochschule Wien
Mit Farblichtbildern

Einführungsvorträge der Volkstheatergemeinde finden am 8. Mai und 29. Mai, jeweils 18.30 Uhr, statt.

Eintrittspreise:

Eintrittspreise zu den Vorträgen S 3.— (bei gemeinsamen Veranstaltungen mit der Gesellschaft für Psychologie und bei Vorträgen mit Film oder Lichtbildern S 4.—), Gastkarten zu Kursen und Arbeitsgemeinschaften S 3.—. Ordentliche Mitglieder und Studenten haben zu allen Veranstaltungen freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder zahlen die Hälfte. Diese Eintrittspreise gelten nur, wenn bei den Veranstaltungen keine anderen verzeichnet sind.

Bibliotheksbenützung nach telefonischer Vereinbarung.

Die Vorträge finden, wenn nicht anders angegeben, in den Räumen des Instituts für Wissenschaft und Kunst, Wien VII, Museumstraße 5 statt.

F. GLÜCK

*Neues und Unbekanntes
über Mozart und Haydn,
das römische Wien,
die Minoritenkirche,
Raimund und Schwind,
über die Wiener Kunst-
und Kultur-Geschichte
280 Seiten, br., S 30.—*

Studien aus Wien

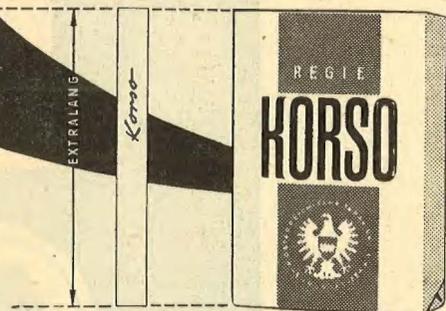
WIENER SCHRIFTEN NR. 5

VERLAG
FÜR JUGEND UND VOLK.
WIEN

SICH
SICHERN=
VERSICHERN

 STÄDTISCHE VERSICHERUNG

die neue  gehaltvolle Zigarette aus naturreinen dunklen Überseeetabaken



ÖSTERREICHISCHE TABAKREGIE

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst. — Für den Inhalt verantwortlich: Hermann C. Mühlberger, alle Wien VII, Museumstraße Nr. 5. — Druck von W. Jacobi & Sohn (Anton Zöchling), Wien IX, Althanstraße Nr. 7–9

Mitteilungen

des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße Nr. 5 (hinter dem Volkstheater) — Telefon 44 24 56

13. Jahrgang

Nr. 4

Herbst 1958

Herbst-Programm 1958

I. Einzelveranstaltungen

- Dienstag, 30. September, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Hans Thirring:
Die Gefahren des Atomzeitalters und was können die Wissenschaftler dagegen tun?
(Ein Bericht über die Kongressé der Atomexperten in Genf, Kitzbühel und Wien)
- Donnerstag, 2. Oktober, 18.30 Uhr: Paul Wimmer:
Der Philosoph Martin Buber
- Montag, 6. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Gustav Stratil-Sauer:
Forschungen in Nordost-Anatolien (Mit Farblichtbildern)
- Dienstag, 7. Oktober, 19.00 Uhr: Dr. Edmund Frühmann:
Warum psychosomatische Medizin?
- Mittwoch, 8. Oktober, 18.30 Uhr, Univ.-Ass. Dr. Walter Frisch-Niggemeyer:
Probleme der Biochemie von heute
Streiflichter vom Internationalen Biochemiker-Kongreß in Wien, September 1958
- Donnerstag, 9. Oktober, 18.30 Uhr: Karl Bruckner (Oesterreichischer Staatspreisträger 1956, Preisträger der Stadt Wien 1955 und 1957):
Spannung, Abenteuer oder Literatur für die Jugend?
Anschließend Diskussion. Diskussionsleiter Karl Ajdovic (Städtischer Bibliothekar)
- Freitag, 10. Oktober, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Georg Hauer:
Von welchen Gesichtspunkten aus können wir zu einem musikalischen Kunstwerk Stellung nehmen? (Mit Tonbandwiedergaben)
Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“
- Mittwoch, 15. Oktober, 18.30 Uhr: Bundesminister für Justiz Dr. Otto Tschadek:
Die Reform des österreichischen Familienrechtes

Donnerstag, 16. Oktober, 18.30 Uhr: Prof. Dr. N. Riehl (T. H. München):
Auer von Welsbachs Werk und seine neuzeitlichen Auswirkungen in Atomkerntechnik und Lichttechnik

Dienstag, 21. Oktober, 18.30 Uhr, im Phonogramm-Archiv der Akademie der Wissenschaften, Wien I, Liebiggasse 5: Univ.-Doz. Dr. Walter Graf:
Das Phonogramm-Archiv der Akademie der Wissenschaften (Vortrag und Führung mit Demonstrationen besonders interessanter Aufnahmen)

Mittwoch, 22. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Marianne Lunzer (Institut für Zeitungswissenschaften):
Vom Spielmannslied zur modernen Zeitung

Freitag, 24. Oktober, 18.30 Uhr: Hofrat Prof. Dr. Edwin Rollett:
Probleme des Theaters von heute

Mittwoch, 29. Oktober, 19.00 Uhr:

Musikalsche Kleinigkeiten großer Meister

Anton Bruckner, Lieder und Klavierstücke

Richard Wagner, Klaviersonaten

Carl Maria v. Weber, Lieder zur Laute

Friedrich Nietzsche, Klavierwerke und Lieder

Einleitende und verbindende Worte und am Flügel: Prof. Joseph Laska. Karten zum Preise von S 6.— sind im Sekretariat des Instituts von 9 bis 19 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, Restkarten an der Abendkassa erhältlich. Mitglieder 50 Prozent Ermäßigung

Dienstag, 4. November, 19.00 Uhr: Dr. Edmund Frühmann:
Die Geschichte der psychoanalytischen Forschung

Donnerstag, 6. November, 18.30 Uhr: Prof. Dr. George W. F. Hallgarten (Washington, USA):
Zur Soziologie der Diktaturen

Freitag, 7. November, 18.30 Uhr: Architekt Dipl.-Ing. Rudolf Scherer:
Die kulturelle Struktur des 19. Jahrhunderts

Ein Weg zur Erforschung des Aufbaues von Kulturen
(Mit Lichtbildern)

Dieser Vortrag soll eine Arbeitsgemeinschaft einleiten

Mittwoch, 12. November, 18.30 Uhr: Kapellmeister Otto Michtner:
Vom Wesen der Italienischen Musik — Metaphysik der Klangwelt
(Mit Schallplattenbeispielen)

Donnerstag, 13. November, 19.00 Uhr: Otto Koenig (Leiter der Biologischen Station Wilheminsberg):
Der Mensch — ein Jäger und Sammler
(Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Psychologie)

Dienstag, 18. November, 18.30 Uhr: Bundesminister a. D. Dr. Hans Frenzel (Präsident des Rechnungshofes):
Das österreichische Lebensmittelrecht und seine Entwicklung

Mittwoch, 19. November, 18.30 Uhr: Dr. Kurt Paupié (Institut für Zeitungswissenschaft):
Probleme der Zeitgeschichte in der Publizistik

Donnerstag, 20. November, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Karl Roretz:
„Leistungen“ eines Mediums im Lichte wissenschaftlicher Kritik

Freitag, 21. November, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Ludwig Hofmann:

Wo steht die Kunsterziehung heute?

Ein Bericht über den X. Internationalen Kongreß für Kunsterziehung, Basel 1958

(Mit Lichtbildern)

Dienstag, 25. November, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Gustav Otruba:
Die soziale Lage der Arbeiterschaft Wiens nach Berichten des Gewerbe-Inspektorats 1883—1918

Mittwoch, 26. November, 18.30 Uhr: Bundesminister für soziale Verwaltung Anton Proksch:
Die künftigen Aufgaben der österreichischen Sozialpolitik

Donnerstag, 27. November, 19.30 Uhr, Auditorium maximum der Wiener Universität: Univ.-Ass. Dr. Ferdinand Starmühler:

Die österreichische Madagaskar-Expedition 1958 (Mit Lichtbildern)

Karten zum Preis von S 6.— (Mitglieder 50 Prozent Ermäßigung) im Sekretariat des Institutes und an der Abendkassa

Dienstag, 2. Dezember, 19.00 Uhr: Dr. Edmund Frühmann:
Die aktuelle Bedeutung der Gruppenpsychologie

Freitag, 5. Dezember, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Bruno Bannert:
Soziologische und wirtschaftliche Veränderungen im österreichischen Dorf in geographischer Schau
(Mit Lichtbildern)
(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)

Mittwoch, 10. Dezember, 19.00 Uhr, Kleiner Festsaal der Universität: Univ.-Prof. Dr. Alfred Verdross-Drossberg:

Die Bedeutung der Allgemeinen Deklaration der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948

Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Liga für Menschenrechte
Eintritt frei

Donnerstag, 11. Dezember, 19.00 Uhr: Min.-Rat Dr. Ludwig Lang (Bundesministerium für Unterricht):

Was erwartet der Schulpraktiker von der Psychologie?

(Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Psychologie)

Dienstag, 16. Dezember, 18.30 Uhr: Dkfm. Dr. E. K. Flaschberger:
Arbeitszeitverkürzung in volkswirtschaftlicher Sicht

Mittwoch, 17. Dezember, 19.00 Uhr:

Die japanische Musik und ihre geschichtliche Entwicklung

Einleitende und verbindende Worte und am Flügel: Prof. Joseph Laska:
Karten zum Preise von S 6.— (Mitglieder 50 Prozent Ermäßigung) im Sekretariat

Die Einführungsvorträge der Volkstheatergemeinde finden am 23. und 30. Oktober und 18. Dezember 1958, jeweils 18.30 Uhr, im Saal des Institutes statt.

II. Vortragsreihen

1. ÖSTERREICHER IN DER EUROPA-ARBEIT:

Montag, 13. Oktober, 18.30 Uhr: Hochschulprofessor DDr. Richard Kerschagl:
Zollunion und Freihandelszone als Probleme der Wirtschaftseinkung Europas

Montag, 27. Oktober, 18.30 Uhr: Dr. Siegfried Pressburger:
Die geistigen Grundlagen der Integration Europas

Montag, 10. November, 18.30 Uhr: Nationalrat Karl Czernetz:
Die politischen Voraussetzungen für ein Vereintes Europa

Montag, 24. November, 18.30 Uhr: Bürgermeister Franz Jonas:
Die Stellung Wiens in Europa

2. DAS MODERNE WELTBILD (Fortsetzung)

Freitag, 3. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. O. H. Arnold:
Die Abhängigkeit unseres Weltbildes von unseren Sinnesorganen

Freitag, 17. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Ernst Topitsch:
Die sozialen Hintergründe der Seelenvorstellungen

Freitag, 31. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Friedrich Heer:
Grundfragen der Weltanschauung — idealistische oder materialistische Weltanschauung

Freitag, 14. November, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Erich Heintel:
Das philosophische Freiheitsproblem, mit besonderer Berücksichtigung R. Reiningers

Freitag, 28. November, 18.30 Uhr: Doz. Dr. Ernst Glaser:
Der Mensch als soziales Wesen — Der Beitrag der Soziologie zu einem modernen Welt- und Menschenbild

Freitag, 12. Dezember, 18.30 Uhr: Univ.-Ass. Dr. Peter Berner (Klinik Prof. Hoff):
Der Beitrag der Psychotherapie zu unserem Menschenbild

3. MANAGERPROBLEME, MODERNE BETRIEBSFUHRUNG

Dozent Carl Diem:

Dienstag, 14. Oktober, 18.30 Uhr: **Leistungslohnmodelle**

Dienstag, 11. November, 18.30 Uhr: **Zeitvorgabe nach REFA- und MTM-Verfahren**

Dienstag, 9. Dezember, 18.30 Uhr: **Wirtschaftliche Losgröße und kritische Stückzahl**

4. DEUTSCHE DICHTUNG SEIT DER JAHRHUNDERTWENDE IN EINZELDARSTELLUNGEN

Paul Wimmer:

Dienstag, 7. Oktober, 18.30 Uhr: **Hugo von Hofmannsthal**

Dienstag, 28. Oktober, 18.30 Uhr: **Arthur Schnitzler**

Dienstag, 18. November, 18.30 Uhr: **Hermann Bahr**

Dienstag, 9. Dezember, 18.30 Uhr: **Ernst Barlach**

5. DER JURIST IN DER GEISTIGEN SITUATION SEINER ZEIT

DDr. Robert Rimpel

Die Vorträge dieser Reihe finden am Mittwoch, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember, jeweils 18.30 Uhr, statt

Diese Vortragsreihe bezweckt eine informative Befassung mit der neuesten juristisch bedeutsamen Literatur in Grenzbereichen, gibt Kurzberichte über Vorträge, Kongresse und Tagungen soweit sie für das Rechtsgeschehen von Wert sind und will zum kritisch-produktiven Weiterdenken der vorgeführten Materie anregen

6. AUSGEWÄHLTE KAPITEL AUS PHYSIK UND TECHNIK DES ELEKTRONS

(Halbleiter, Mikrowellenprobleme, Elektronenmikroskop)

Prof. Dr. Karl Michael Koch und andere Vortragende

Die Vorträge finden am Montag, 20. Oktober, 3. und 17. November, 1. und 15. Dezember, jeweils 18.30 Uhr, statt

7. DIE MUSIKALISCHEN FORMEN DER KLASSIK UND ROMANTIK

Professor Joseph Laska

Die Vorträge finden am Freitag, 10. und 24. Oktober, 7. und 21. November, 5. und 19. Dezember, jeweils 19.00 Uhr, statt

III. Arbeitsgemeinschaften

1. JURISTISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT: SOZIOLOGISCHE GRUNDLAGEN UND KUNSTLERISCHER AUSDRUCK DER RECHTSEKENNTNIS

DDr. Robert Rimpel:

Montag, 29. September, 18.30 Uhr: **Was ist Rechtssoziologie?**

Montag, 3. November, 18.30 Uhr: **Wann entsteht eine öffentliche Meinung in Rechtsdingen?**

Montag, 17. November, 18.30 Uhr: **Wer bildet das Rechtsgefühl?**

Montag, 1. Dezember, 18.30 Uhr: **Wie wirkt die Kunst auf das Recht? I**

Montag, 15. Dezember, 18.30 Uhr: **Wie wirkt die Kunst auf das Recht? II**

2. KUNSTPÄDAGOGISCHER ARBEITSKREIS

Leitung: Prof. Dr. Ludwig Hofmann

Die Zusammenkünfte finden Freitag, 24. Oktober und 5. Dezember, 18.00 Uhr, statt

3. ARBEITSGEMEINSCHAFT: GUTE ODER SCHLECHTE KUNST FÜR WIEN?

(Fortsetzung)

Leitung: Professor Eduard Gaertner (Amt für Kultur und Volksbildung)

Die Teilnehmer werden zu den Zusammenkünften jeweils schriftlich eingeladen

4. ARBEITSGEMEINSCHAFT: „KIRCHE UND SOZIALISMUS“

Leitung: Dr. Albert Massiczek

Zusammenkunft jeden ersten Mittwoch im Monat (1. Oktober, 5. November, 3. Dezember), 18.30 Uhr

5. INDIVIDUALPSYCHOLOGISCHES SEMINAR (Fortsetzung)

Leitung: Dr. med. Knut Baumgärtel

14-tägig, Beginn Freitag, 3. Oktober, 19.00 Uhr (17., 31. Oktober, 14., 28. November und 12. Dezember)

6. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DER FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT „GROSZSTADTPROBLEME“

a) Ökologie der Gewässer Wiens

Leitung: Univ.-Dozent Dr. Gertrude Pleskot und Dr. Ferdinand Starzmühlner

Ausspracheabende werden den Teilnehmern rechtzeitig bekanntgegeben

b) Probleme der Bioklimatik der Großstadt

Leitung: Dr. Franz Sauberer

Zusammenkunft: Montag, 27. Oktober, 24. November, 18.30 Uhr

c) Sozialmedizinische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Univ.-Doz. Dr. Alfred Gisel

Die Termine der Zusammenkünfte werden gesondert bekanntgegeben

Die Zusammenkünfte der übrigen am Institut für Wissenschaft und Kunst geführten Arbeitsgemeinschaften der Forschungsgemeinschaft „Großstadtprobleme“ werden den ständigen Teilnehmern jeweils gesondert und rechtzeitig bekanntgegeben.

Eintrittspreise:

Eintrittspreise zu den Vorträgen S 3- (bei gemeinsamen Veranstaltungen mit der Gesellschaft für Psychologie und bei Vorträgen mit Film oder Lichtbildern S 4-), Gastkarten zu Kursen und Arbeitsgemeinschaften S 3-. Ordentliche Mitglieder und Studenten haben zu allen Veranstaltungen freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder zahlen die Hälfte. Diese Eintrittspreise gelten nur, wenn bei den Veranstaltungen keine anderen verzeichnet sind.

Bibliotheksbenützung nach telephonischer Vereinbarung.

Die Vorträge finden, wenn nicht anders angegeben, in den Räumen des Instituts für Wissenschaft und Kunst, Wien VII, Museumstraße 5 statt.

UNSER EUROPA

Dieses einmalige Werk ist „Ein Buch des Glaubens und der Überzeugung, nicht der Propaganda!“ Es richtet sich nicht nur an die Jugend unseres Kontinents, sondern an alle, die an der Gestaltung Europas von Morgen mitwirken oder es in ihrem eigenen Interesse tun müßten. Herausgegeben auf Initiative und unter den Auspizien des Europa-Rates • 230 Seiten, auf jeder Seite sind zahlreiche mehrfarbige Illustrationen, in Leinen gebunden, der Preis beträgt S 164.—

VERLAG FÜR JUGEND UND VOLK WIEN

In allen
Geldfragen

von A bis



ZENTRALSPARKASSE
DER GEMEINDE WIEN

Hauptanstalt Wien I, Wipplingerstraße 4-8
Telefon 63 46 71 Serie — 34 Zweiganstalten

Berichtigung!

Nach Drucklegung erreicht uns die Nachricht, daß Donnerstag, den 16. Oktober 1958, um 18.30 Uhr, Herr **Professor Dr. N. Riehl** (Technische Hochschule München), **nicht** wie auf Seite 2 oben unseres Herbstprogramms angegeben, über das Thema: „Auer von Welsbachs Werk und seine neuzeitlichen Auswirkungen in Atomkerntechnik und Lichttechnik“, **sondern** über

„Physikalische Probleme in der Energetik von Lebensvorgängen“ sprechen wird.

Der Vortrag findet im Vortragssaal des Instituts für Wissenschaft und Kunst, Wien VII, Museumstraße 5, statt.